

173

Deutsche Geschichte

von

Lode Friedrichs des Großen

bis

zur Gründung des deutschen Bundes.

Von

Ludwig Häuffer.

—
Dritter Theil.

Bis zu Napoleons Flucht aus Rußland (1812).



—
Berlin,

Waldmannsche Buchhandlung.

1856.

V o r w o r t.

Der dritte Band sollte nach dem ursprünglichen Plane dieß Werk schließen; er führt jetzt die Ereignisse nur bis zur Katastrophe von 1812. So gern ich jener ersten Anlage treu geblieben wäre, so sehr glaubte ich doch, daß diese Abweichung durch die Sache selbst geboten sei. Beim Beginn dieses Buches hat mich der Gedanke geleitet, die bedeutungsvollen dreißig Jahre unserer Geschichte, die wir noch immer viel zu sehr gewohnt waren, aus den Quellen der Ausländer zu schöpfen oder von ihren Vorurtheilen gefärbt in uns aufzunehmen, aus deutschem Gesichtspunkte zu schildern; ich durfte mich, wenn ich diesen Zweck erreichen wollte, nicht auf ein gedrängtes Resumiren beschränken, sondern mußte die ganze Fülle der Thatfachen im Detail vorsehren. Bisweilen war es nöthig, einläßlicher zu werden, als ich selber wollte, weil es galt, die schiefen und unwahren Darstellungen zu widerlegen, die bis heute durch vielverbreitete französische Bücher in die deutsche Lesewelt eindringen.

Dazu kam, daß sich mir noch während der Ausarbeitung der urkundliche Quellenstoff in erfreulicher Weise vermehrt hat; ein Zuwachs, der, wie ich wohl sagen darf, dem Buche selbst nicht zum Nachtheile gereicht. Auch in dem vorliegenden Theile, wie in den früheren, konnte von einzelnen Parthien unserer Geschichte

aus den ungedruckten Quellen ein vollständigeres und richtigeres Bild gegeben werden.

Der letzte Band, der die Geschichte der Jahre 1813, 1814 und 1815 erzählt, wird noch in diesem Jahre erscheinen.

L. Häuffer.

Heidelberg, am 15. März 1856.

I n h a l t.

Fünftes Buch.

Die Anfänge der Erhebung 1807—1812. S. 3—676.

	Seite	Seite	
Erster Abschnitt. Der Friede			
zu Tilsit	3—147	Berlin nach der Niederlage	39
Uebersicht der folgenden Entwickelung	3—8	Die Franzosen in Berlin	41
Lage nach dem 14. October 1806	8. 9	Die Scene mit Gapsfeld	42
Flucht und Auflösung des preuß. Heeres	10. 11	Die Eindrücke der Katastrophe	43
Uebergabe von Erfurt	12	Abfall Joh. Müllers	44
Der Rückzug	13	Das Berliner Decret gegen den Verkehr mit England (21. Nov.)	46
Sendung an Napoleon (18. Oct.)	15	Müchers Zug nach Lübeck	47
Niederlage der Reserve bei Galle (17. Oct.)	16	Die Capitulation von Ratkau	51
Der Rückzug auf Magdeburg	17	Uebergabe von Küstrin	52
„ „ an die Oder	19	„ „ Magdeburg	53
Capitulation von Spandau	21	„ „ Hameln u. Rhenburg —	—
Der Rückzug nach Stettin	—	Fruchtlose Unterhandlung mit Napoleon	56
Capitulation von Breslau (28. Oct.)	24	Die Wittemberger Bedingungen	57
Uebergabe von Stettin (29. Oct.)	29	Sendung Luchefin's und Jastrów's	58
Anderer Capitulationen	30	Ueberspannte Forderungen Napoleons	59
Unterdrückung Norddeutschlands	31	Der Charlottenburger Vertrag (16. Nov.)	60
Die Bonaparte'schen Bulletins	32	Derselbe vom König verworfen	62
Verfahren gegen Hessen	33	Saugwitz nimmt seine Entlassung	63
Gegen Braunschweig	36	Unterhandlungen mit Stein	64
Napoleon und Karl August von Weimar	37	Er lehnt ab	67
Die Franzosen in Hannover und Braunschweig	38	Er wird in Ungnaden entlassen	68
		Lage Preußens zu Ende des Jahres 1806	69

